

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 145 (1994)
Heft: 8

Nachruf: Dr. sc. techn. Thomas Paul Voegeli, 1962-1994
Autor: Kessler, Frank Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr. sc. techn. Thomas Paul Voegeli
1962–1994

FDK 902.12

Thomas Voegeli wurde am 7. Januar 1962 geboren. Im Kreise seiner älteren Schwester und seines jüngeren Bruders verbrachte er eine unbeschwerte Kindheit in Hinwil. Nach der Primarschule besuchte er in Wetzikon die Kantonsschule.

Nach einem kurzen Gastspiel in der Train-Rekrutenschule begann Thomas 1982 das Studium der Forstwirtschaft an der ETH in Zürich. Schon nach einem Jahr, nach erfolgreich bestandenen Vordiplom, unterbrach er das Studium, um mit dem Velo quer durch Afrika Abenteuer und körperliche Herausforderung zu suchen.

Nach dem Wiedereintritt stand schon bald der forsttechnische Baukurs auf dem Programm, wo Thomas in einem kleinen Team eine Waldstrasse hoch über Orsières (VS) projektierte.

Für das forstliche Praktikum wählte Thomas drei Gegensätze: Die Flachland- und Verwaltungspraxis erlebte er bei Stéphane JeanRichard in Neuenburg, die Gebirgspraxis bei Giachem Bott im Unterengadin und das Auslandpraktikum auf Madagaskar in Morondava. Alle drei Tätigkeitsgebiete, vor allem aber das Unterengadin, hinterliessen nachhaltige Eindrücke und bildeten Quelle für interessante und packende Erzählungen.

Das Unterengadin bildete dann auch Ausgangspunkt und Tätigkeitsgebiet für die Dissertation «Erkenntnisse aus Freilandmodellversuchen für den Einsatz von Trieb-schneezäunen im Gebirge», die Thomas im Dezember 1993 mit der Doktorprüfung abschloss.

Nebst seinem grossen Engagement für das Studium nahmen sportliche Herausforderungen einen wichtigen Platz in seinem Leben ein. Waren es während der Primarschulzeit die Pfadi, nahm während der Kantonsschulzeit das Handballspiel einen wichtigen Platz ein, nachher waren es Velotouren und Skifahren. Als Ski-Instruktor ver-

diente sich Thomas im Winter einen Teil seines Studiums. Auch war er ein guter Kletterer, ein begeisterter Berggänger und Tourenfahrer und bestritt mit grossem Kampfwillen Skirennen. Gegen Ende des Studiums begeisterte er sich für das aufkommende Gleitschirmfliegen und widmete seine Freizeit dieser faszinierenden Sportart. Er avancierte ins Nationalkader. Am 20. März 1994 stürzte Thomas an einem Weltcuprennen in Kitakyushu (Japan) in die Tiefe und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er am 24. April 1994 erlag.

Wir verlieren in Thomas einen engagierten, dynamischen Forstingenieur, der sich nicht auf ausgetretenen Pfaden bewegte, einen guten und zuverlässigen Kameraden und einen kämpferischen Läufer in unserer SOLA-Stafette. Thomas, wir behielten Deinen Platz im Team frei, in Gedanken läufst Du mit uns weiter.

Frank Martin Kessler